

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

151 (2.6.1936)

Auch im Sommer erstklassige Filme!

RESI! RESI! Die große und die kleine Welt. Ein Film, der alle begeistert! Die Liebe des Maharadscha. PALI. Abonniert den „Führer“

Die große und die kleine Welt. Ein Film, der alle begeistert! Die Liebe des Maharadscha. PALI. Abonniert den „Führer“

Die Katz' im Sack. Magda Schneider, Wolf Albach-Retty, Theo Lingen. Richard Eichberg's neue Meisterleistung. Ein Sprühregen von Witz u. froher Laune.

Atlantik. Gelchäftsverlegung. Werderstrasse 70. Alfred Braun. Telefon 7262

Jung sein und schön bleiben! Gesichtshaare werden nach neuestem, erprobtem Verfahren (besser, schneller u. radikaler als Elektrolyse) schmerzlos und ohne Narben für immer entfernt.

Gaststätte „Tiergarten“ Bahnhofplatz. Auf vielseitigen Wunsch: Zweite gemütliche Kaffeestunde der Dame!

Spezial Warner's Corset-Modenschau! Frau Baronin v. Imhof, Berlin spricht über das Thema: „Was muß eine Frau von der Mode wissen, wenn sie gut angezogen sein will“

Bad. Hochschule für Musik. Mittwoch, den 10. Juni, 20 Uhr. 1. Kammermusikabend des Oswald-Streichquartetts

Schrempf-Gaststätten-Colosseum Saal III. Original Schlierseer Bauernkapelle. Familie Huber. bestbekannt durch Tonfilm und Rundfunk

Besucht das 3. Pforzheimer Reit- und Springturnier mit großen Schanummern vom 4.-7. Juni, Turnierplatz Pforzheim

Gabaret Just! Morgen Hausfrauen-Nachmittags-Joo Labero der Herr der Tiere

Wer kocht in Karlsruhe am besten auf Gas? Mittwoch, den 3. Juni, 20 Uhr und Donnerstag, den 4. Juni, 20 Uhr im grossen Festhalle-Saal

Geschäfts-Übernahme. Die seit 30 Jahren bestehende Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik

STADTGARTEN. Mittwoch, den 3. Juni, 16-18 1/2 Uhr. Nachmittagskonzert

Amtliche Anzeigen. Bühn. Das Entschuldigungsverfahren für Galtas Galoffi

Öffentliches Preiswettkochen auf modernen Gasherden. Alle Karlsruher Hausfrauen und Hausherren sind herzlich eingeladen

Wir haben uns verlobt. Ilse Huber Ludwig Bierhalter

Kassenschränke Bücherschränke Wandtresore Gasschutztüren H. A. Sielerle, Lehr (Bd.)

Donaueldingen. Schalter- und Feuerplattlieferung und Verlebung

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Karlsruhe. Gasgemeinschaft Karlsruhe

OSCAR AUER INGENIEUR GERTRUD AUER GEB. STÖBER zeigen hiermit Ihre Vermählung an

Rolladen-Reparaturen (Jason-Rolladen) K'her Jalousie & Roll-Fabrik

Durlach. Ueber das Vermögen der Firma merf. Papier G. m. b. H.

Karlsruhe. Befanntmachung. Die Anhaber der im Monat November 1935 unter Nr. 26187 bis mit Nr. 28755

Musiklehrer Artur Münzer und Frau Lucy, geb. Florke

Tafel-Bestecke direkt aus Solingen! Daniel Schwabler Solingen-Höhscheid

Durlach. Ueber das Vermögen der Firma merf. Papier G. m. b. H.

Offenburg. Das Entschuldigungsverfahren für die Verantwortung der alten Gläubiger

Heidi ist angekommen Oskar Klump, Rechtsanwalt u. Frau Liesel geb. Kurzenhäuser

Das billige Kinderbett 105x75 cm 14.50 140x70 cm 25. Eisenbetten 190x90 cm 18.50 23. Christmann

Durlach. Ueber das Vermögen der Firma merf. Papier G. m. b. H.

Amliche Versteigerungen. Gröttingen. Die Feuertagsversteigerung des Dominicans Karlsruhe im Jahr 1936

Schmerz laß nach das millionenfach in Preis und Wirkung überlegende Mühneraugenmittel

Christmann Kaiserstraße 135 beim Adolf-Hitler-Platz Autolieferung frei Haus

Offenburg. Das Entschuldigungsverfahren für die Verantwortung der alten Gläubiger

Schwabenreifen ab 14. Juni 1936 jeden Sonntag 14 Tage Dolomiten

Turnen und Sport

Deutscher Rad-Länderkampf in Singen

Gottfried von Cramm schlägt den Weltbesten Perry in der französischen Tennismeisterschaft
Sturmvoegel gewinnt den Hoppegartener Jubiläumspreis

Radländerkampf Deutschland-Schweiz

16:9 für Deutschland

(Eigener Bericht des „Führer“)

Singen, 1. Juni 1936.

Die Singener Zementovale im Schnaitholz erlebte am Pfingstsonntag ihren größten Tag seit ihrem sechs-jährigen Bestehen, denn auf der Bahn wurde der Län-derkampf Deutschland - Schweiz ausgetra- gen und zwar von den beiderseitigen für die Olympia- kämpfe vorgesehenen Mannschaften. Daher war von vornherein erstklassiger Sport zu erwarten. Der Welt- meister Toni Merkens ist ja eine Klasse für sich. Kein deutscher und kein schweizerischer Fahrer konnte einen Vergleich mit ihm aufnehmen. Schade, daß das Wetter so ungnädig war, denn es beeinträchtigte den Be- such sehr stark. Um so härter war die Begeisterung und Freude der rund 2000 anwesenden Besucher.

Das Malfahren war eine sichere Sache der Deut- schen, die in fünf von den sieben Läufen Sieger waren. Nur ein Sattelbruch hinderte Toni Merkens, noch einen sechsten Sieg dazuzureihen, und der Leipziger Vo- renz wurde von dem Züricher Baumann um ein halbes



Der Weltmeister Toni Merkens fährt eine Ehrenrunde. Phot. Dep.

Vorderrad geschlagen. Merkens beste Zeit waren 12½ Sekunden für 200 Meter. Wägelin blieb dagegen um ½ Sekunden zurück; auch Lorenz erreichte 12½ Sekun- den. Das Endergebnis lautete: 1. Merkens, 2. Wä- gelin, 3. Lorenz und 4. Baumann.

Im Verfolgungsfahren sprang Sara- rüch für Wägelin ein. Nicht erlitt einen Sturz, der gefährlicher ausfiel, als er war; sein Sturzhelm be- wahrte ihn vor Schlimmerem. Die deutsche Mann- schaft (Gasseberg, Arndt, Karisch und Klöb- ner) besiegte die Schweizer - zu den beiden genannten kamen noch Fuhrmann und Kägi hinzu - in 5 Minu- ten 2½ Sekunden und durfte dafür 4 Punkte buchen. Die Schweizer benötigten 5 Minuten 14½ Sekunden und er- hielten 2 Punkte.

Im Zweifelhafahren plähte den Schweizern nach den ersten hundert Metern ein Reifen. In erst- kameradschaftlicher Weise halfen ihnen die Deutschen sofort mit neuem Reifenmaterial aus. Das deutsche Paar Fhe Lorenz gewann das Rennen gleich in den bei- den ersten Läufen, so daß man auf den dritten Entschei- dungslauf verzichten konnte, und zwar brauchte es im ersten Lauf 12½ und im zweiten 13 Sekunden für die letzten 200 Meter. Die Schweiz war durch Ganz und Burkhard vertreten.

Der Zweifelhafkampf wurde in beiden Läufen eine Beute von Arndt, Krefeld, und Kinule, Köln, gegen Klöbner, Köln, und Hoffmann, Frankfurt am Main.

Beim Einzelstuttgart hatte das Mitglied der Natio- nalmannschaft Karisch, Leipzig, zu einem Kampf über 1000 Meter mit stehendem Start herausgefordert und verlor ihn um ½ Sekunden 1 Minute 14 Sekunden ge- gen 1 Minute 18½ Sekunden.)

Den Schluß des Länderkampfes bildete das Zeit- fahren über 1000 Meter mit stehendem Start. Mer- kens gewann auch dieses Rennen (1 Minute, 14½ Sekun- den) gegen Wägelin und sicherte so seinem Lande zwei Punkte; Wägelin holte mit 1 Minute 15½ Sekunde für seine Nation 1 Punkt heraus. Damit war die Entschei- dung zugunsten Deutschlands mit 16:9 Punkten gefallen. Nun folgte die Siegerehrung. Der stellvertre- tende Verbandsführer Schürmer, Berlin, beglück- wünschte die deutsche Mannschaft zu ihrem Sieg und gab den Schweizern den Wunsch mit auf den Weg, daß es ihnen auf der Olympiade gelingen möge, die Farben ihres Landes erfolgreich zu vertreten. Bürgermeister Herbold überreichte der deutschen Mannschaft den von

der Stadt Singen gestifteten Ehrenpreis und der schwei- zerischen eine Erinnerungsgabe. Die Maggotwerte hatten für die beiden Mannschaften Ehrenpreise gestiftet.

Im großen Pfingstpreis, einem internatio- nalen Mannschaftsfahren nach Sechstagerart, ließen Stim- mig-Bühler (Stuttgart) mit 13 Punkten gegen Steyer Josef-Hoffmann (Singen-Frankfurt) mit 8 Punkten; 3. wurden Bogt-Bohn (Bale) eine Runde zurück mit 12 Punkten; 4. Weimer-Mühr (Stuttgart-Dortmund) mit 8 Punkten.

Abends folgte im Centralhotel ein vom Deutschen Radfahrerverband gestiftetes Gemeinschaftsfest, in des- sen Verlauf nach der Begrüßung durch Herrn Schürmer Bürgermeister Herbold die Fairness der Schweizer besonders hervorhob. Herr Steinhäuser dankte im Namen des Schweizerischen Radfahrer-Bundes.

G. v. Cramm wird französischer Tennismeister

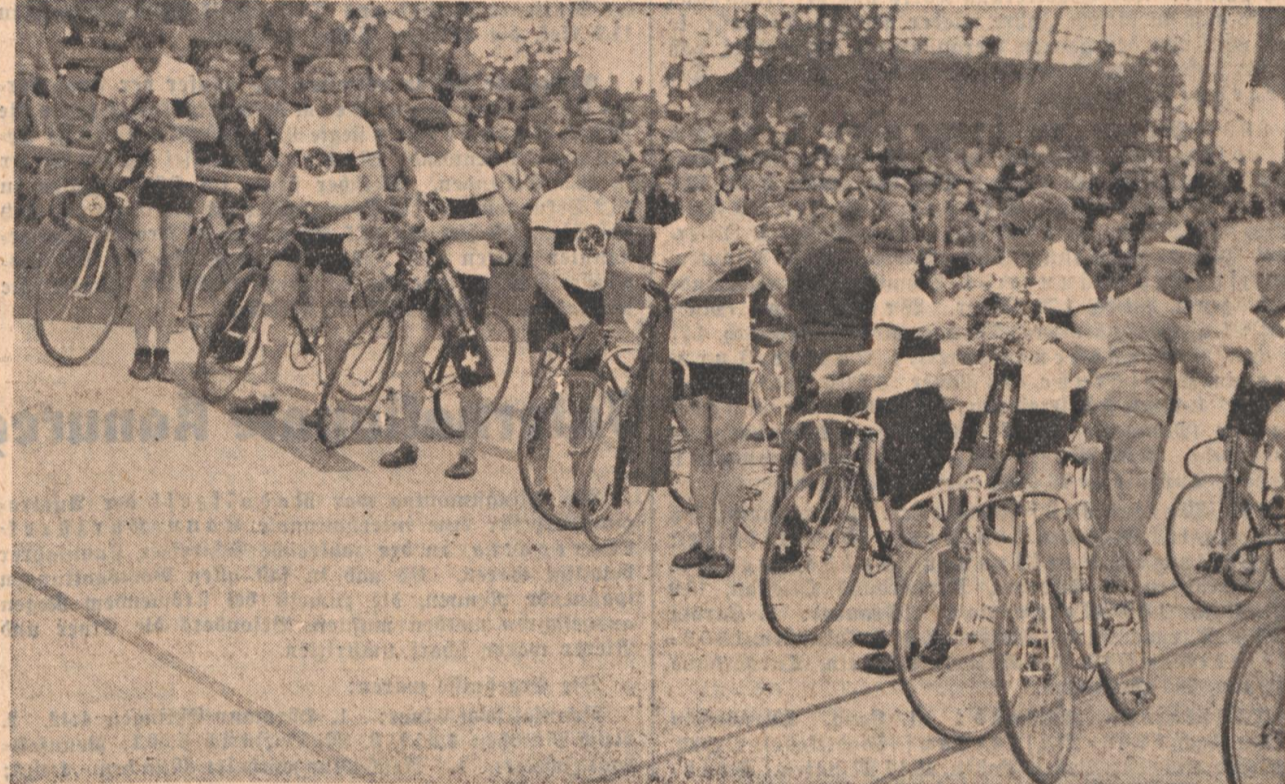
Perry in fünf Sätzen geschlagen

Nach dreimaligem Anlauf ist es nun unserem Meister- spieler Gottfried von Cramm endlich gelungen den Weltbesten Fred Perry zu besiegen. Der Deutsche schlug Perry im Endspiel der französischen Män- nereinzeln-Meisterschaft in fünf Sätzen



6:0, 2:6, 6:2, 2:6, 6:0. Cramm kam mit 7:5, 6:1, 6:1 über den Franzosen Marcel Bernard ins Endspiel, während Perry große Mühe mit Christian Voussus hatte, um mit 6:4, 7:5, 5:7, 6:2 ins Endspiel einzuziehen.

Am Pfingstsonntag waren trotz trübem Wetter die Tribünen des Tennisstadions Roland Garros in Paris dichtbesetzt als Gottfried von Cramm und Fred Perry zum Schlussspiel antraten. Der Deutsche ging gleich zum Angriff über und gab im ersten Satz sein Spiel ab. Im zweiten Satz zog Perry schnell mit 6:2 davon. Das gleiche Ergebnis wurde im dritten Satz erzielt, nur daß diesmal Cramm der Sieger war. 6:2 hieß auch der vierte Satz, der wieder an den Briten fiel. Perrys Kräfte waren nun erschöpft. Des Deutschen Können erstrahlte in schönstem Licht, Perry wurde von einer Ecke in die andere gejagt und vermodete, obwohl er sich groß anstrengte, nicht ein Spiel zu machen. Einige



Die siegreiche deutsche Mannschaft im Radländerkampf Deutschland-Schweiz. Phot. Dep.

Doppelspieler, ein Zeichen von Perrys Nervosität, beendeten schnell diesen 6:0-Satz. Zum erstenmal war damit Perry von unserem Meisterpieler geschlagen worden und zum zweitenmal hieß von Cramm damit französischer Meister.

Ins Endspiel zum Fraueneinzel kamen Hilde Sper- ling mit 6:2, 6:1 über Frau de la Valdane (früher Ely d'Alvarez) und die Französin Simone Mathieu, die alle Mühe hatte die Wiesbadenerin Marieluise Horn mit 6:4, 6:4 auszufechten. Im Schlussspiel hatte Frau Mathieu keine Siegfchance. Die frühere Offenerin siegte 6:3, 6:4 und verteidigte damit ihren Titel erfolgreich. Be- merkenswert ist übrigens, daß in den Einzel-Endspielen die gleichen Gegner standen wie im Vorjahr.

Der Reichssportführer an G. von Cramm

Nach dem glanzvollen Siege unseres Meisters Gott- fried von Cramm fand die Reichssportführer dem Deutschen folgendes Telegramm nach Paris:

Herlichen Glückwunsch zum Sieg gegen stärkste euro- päische Klasse. Habe Sie nunmehr ein, Deutsch- lands Farben gegen USA zu vertreten.

Der Davispokalkampf USA - Australien brachte am ersten Tag in Philadelphia eine Punkteiteilung.

Donald Budge (USA) schlug Jack Crawford (Australien) 6:2, 6:3, 4:6, 1:6, 13:11, während Duff (Australien) über All- son (USA) mit 6:3, 5:7, 6:4, 6:1 erfolgreich war.

Australien führt in Philadelphia beim Davispokal- kampf gegen USA durch den Gewinn des Doppels. Craw- ford/Duff schlugen zur größten Ueberraschung der vielen Amerikaner Budge/Mato 6:4, 6:2 4:6, 5:7, 4:6. Damit dürfte die Entscheidung wahrscheinlich schon zu Gunsten der Australier gefallen sein, die an gleicher Stelle 1932 5:0 verloren!

Deutschlands Junioren-Meister im Tennis wurden am Pfingstsonntag in Berlin ermittelt. Loof (Düsseldorf), Loof/Dasbach (Düsseldorf/Köln), Inge Schumann (Ber- lin) und Albig/Schwarzlose hielten sich die Titel.

Berlin führt im Tennisklubkampf gegen den FC Stockholm nach den Spielen am ersten Tage durch Gewinn aller Spiele 4:4.

Mit einem Augenschuß von 15,45 Meter wartete der Ju- goslawe Kovacevic in Zagreb auf. Er verbesserte damit den Landesrekord um 63 Ztm.

Der Autopreis von Indianapolis, der über eine Strecke von 500 Meilen führte, wurde nun zum dritten Male von dem Kalifornier Lou Meyer gewonnen. Er siegte diesmal vor 200 000 Zuschauern in der neuen Rekordzeit von 4:35:09,39 Std. = 175,5 Stdm.

Einem Bombentag trug Ungarns Olympia- Wasserballmannschaft im Länderkampf gegen Oesterreich in Wien davon. Mit 18:5 Toren siegten die Magyaren.

Pfingst-Sportergebnisse

Süddeutsche Anstiegspreise

| | |
|--|-----|
| Gau Baden: | |
| Sv. Bg. Sandhofen — FC 08 Bilingen (So) | 2:1 |
| SG Freiburg — FC 04 Mastatt (So) | 2:2 |
| Süddeutsche Freundschaftsspiele | |
| FC Eintracht Frankfurt — 1. FC Nürnberg | 2:4 |
| Jahn Regensburg — Bayern München | 5:6 |
| Dormatia Worms — Hanau 93 | 3:0 |
| Stuttgarter Kickers — SV Waldhof (in Konstanz) | 2:3 |
| FC Konstanz — FC Kreuzlingen | 3:2 |
| FC Lörrach — FC Trimbach/Elten | 3:0 |
| Phönix Karlsruhe — Hanau 93 | 2:0 |
| Freiburger FC — FC Trimbach/Elten | 8:1 |
| Arminia Bielefeld — Germania Brödingen | 2:1 |
| Schwarz/B. Barmen — Germania Brödingen | 4:2 |
| Sodten | |
| Turnier in München | |
| Deutsche Auswahl — Schweiz B | 2:0 |
| Deutsche Auswahl — Bayern | 2:1 |
| Länderpiel | |
| in Luzern: Schweiz — Holland | 0:2 |
| Weitere Spiele | |
| Stuttgarter SG — U. S. Belfort | 5:0 |
| Georg/Allianz Stuttgart — U. S. Belfort | 2:2 |

Italien schlägt Ungarn 2:1 (1:0)

Ungarns Fußballer, die in dieser Spielzeit bisher keinen Länderkampf verloren und sogar in Wien gewan- nen und auf italienischem Boden unentschieden spielten, mußten am Pfingstsonntag in Budapest im Kampf gegen Italien eine 1:2-Niederlage hin- nehmen. Die Ungarn verloren unweit, denn sie stellten die bessere Mannschaft ins Feld, aber das Glück war gegen sie und zudem verteidigten die Italiener ihren einmal errungenen Vorsprung mit allen Mitteln. Kein Wunder, daß die 35 000 Zuschauer (unter denen sich auch Reichsverweier von Horthy befand!) zum Schluß recht aufgeregt waren, zumal der österreichische Schiedsrichter den Ungarn einen berechtigten Elfmeter verweigerte.

Die Italiener gingen nach halbtündigem Spiel durch ihren Rechtsaußen Paganini in Führung. In der zweiten Hälfte waren die Ungarn klar überlegen und Turai gelang auch der vielbeübte Ausgleich. Aus der Verteidigung heraus kamen die Gäste in der Folge zu gefährlichen Vorstößen und der unverwundliche Mailänder Meazza konnte auch einmal ins Schwarze treffen. Alle Anstrengungen der Ungarn, die Niederlage noch abzu- wenden, blieben erfolglos.

Bulgarischs Fußballmeister, FC Levski Sofia, siegte in Königberg gegen eine verärrkte Elf von Preussia Samland mit 5:1.

Polizei Chemnitz, Sachsens Fußballmeister, verlor auf eigenem Platz gegen den Teplicher FC mit 3:4 Toren.

Beim Bremsen - das ist keine Frage.
Ist man auf DUNLOP Herr der Lage.

Vor dem Fußball-Großkampf in Stuttgart

100 000 wollten Schalke - Club sehen

Wohl selten ist eine Fußball-Großveranstaltung so schnell ausverkauft gewesen wie das Vorkampfspiel...

Wel in der Mitte nahezu vorbildlich. Die Nürnberger gewannen, ohne sich jemals voll auszugeben...

Auch Schalke in Form!

Schwarz/Weiß Essen - Schalke 04 2:6 (1:5) Über 20 000 Zuschauer folgten am Pfingsten dem Fußball-Freundschaftskampf...

Aufstiegsspiele zur Gauliga

Freiburg - Raftatt 2:2

Ein schon lange nicht mehr in diesem Ausmaß gefeierter Besuch hatte der Sportklub Freiburg bei dem am Pfingstsonntag stattgefundenen Aufstiegsspiel...

reichlichen Besetzung die Schlussstellung gut abgeriegt hat. Unter nicht endemütigen Beifall gehen nun die Sportkämpfer in Führung...

Sandhofen - Billingen 2:1

Unsere Voraussage für die Aufstiegsspiele, die am Pfingstsonntag zur Durchführung kamen, ist mit dem Siege von Sandhofen über Billingen eingetroffen...

Wer ca. 1200 Zuschauer stellen sich auf dem gefährlichen Gelände der Sandhofener der Schwarzwalddörfer...

| Stand der Tabelle | Spiele | Tore | Punkte |
|-------------------|--------|------|--------|
| Raftatt | 2 | 8:3 | 8 |
| Billingen | 2 | 2:2 | 2 |
| Sandhofen | 2 | 8:7 | 2 |
| Spf. Freiburg | 2 | 2:8 | 1 |

Um den Aufstieg zur Bezirksklasse

Hochstetten - Durlach-Aue 2:1

Die Durlach-Aue, die mit einem großen Anhang nach Hochstetten gekommen waren, mußten eine unglückliche Niederlage durch den Gastgeber hinnehmen...

Ettlingen - Destringen 8:1

Ettlingen hat sich den Aufstieg in die Bezirksklasse durch diesen auch in dieser Höhe vollumfänglich Sieg gegen die Destringer Mannschaft...

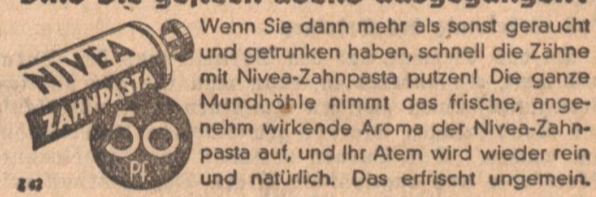
mit Universität Berlin und gegen die Grün-Weißen von Koblenz hervorragendes Können zeigte. Nicht minder zu bewerten sind die schönen Spiele...

Die Spielergebnisse waren: Herrsch: Tbb Bruchsal - NSV Berlin 1:1 (0:1), Grün-Weiß Koblenz - TSV Frankenthal 1:0 (1:0), Universität Berlin - FC Solingen 3:0 (1:0), TSC Wiesbaden - FC Belber 5:0 (1:0), Grün-Weiß Koblenz - TSV 46 Mannheim 0:1 (0:0), NSV Kaiserslautern - NSV Berlin 2:2 (1:1), Weiß-Blau Altschaffenburg - TSV 48 Kreuznach 2:0 (0:0), Eintracht Frankfurt - FC Solingen 2:1 (1:1), Tbb Bruchsal - TSV 57 Saarlouis 3:0 (2:0), FC Heidelberg - TSV 34 Forstheim 5:1 (1:1), TSC Wiesbaden - Universität Berlin 1:1 (1:0), FC Heidelberg - Universität Berlin 2:2 (0:1), Eintracht Frankfurt - TSV 46 Mannheim 1:1 (0:0), Weiß-Blau Altschaffenburg - NSV Berlin 1:1 (0:0), VfR Mannheim - Grün-Weiß Koblenz 3:0 (1:0), TSV 57 Saarlouis - TSV Kreuznach 3:0 (1:0), TSV Frankenthal - TSC Wiesbaden 3:2 (2:1), Tbb Bruchsal - Eintracht Frankfurt 1:1 (1:1), VfR Mannheim - Universität Berlin 4:1 (1:1), FC Belber - FC Worms 3:2 (0:1), NSV Berlin - TSV Frankenthal 4:1 (1:0), FC Belber - NSV Kaiserslautern 1:3 (1:1), TSV 34 Forstheim - FC Worms unentschieden, Damen-Mannschaften: TSC Wiesbaden - VfR Altschaffenburg 2:0 (1:0), TSV Frankenthal - VfR Nürnberg unentschieden, TSV 34 Forstheim - TSV Frankenthal 0:3 (0:1), TSC Wiesbaden - VfR Nürnberg 2:0 (0:0), TSV 34 Forstheim - NSV Kaiserslautern 2:1 (1:0), NSV Kaiserslautern - VfR Altschaffenburg 1:3 (1:1), Jugend: TSC Wiesbaden - FC Heidelberg 0:1 (0:1), TSC Wiesbaden - Tbb Bruchsal 1:1 (1:1), Tbb Bruchsal - FC Heidelberg 1:3 (1:1).

Olympia-Hockeyturnier bei drei Gruppen

Indien, Deutschland und Holland als Gruppenführer Nach den vorliegenden Mitteilungen ist es vorgezogen, die Durchführung der Spiele bei dem olympischen Hockeyturnier in Berlin in drei Gruppen vorzunehmen...

Sind Sie gestern Abend ausgegangen?



Wenn Sie dann mehr als sonst geraucht und getrunken haben, schnell die Zähne mit Nivea-Zahnpasta putzen! Die ganze Mundhöhle nimmt das frische, angenehm wirkende Aroma der Nivea-Zahnpasta an, und Ihr Atem wird wieder rein und natürlich. Das erfrischt ungemain.

Olympiasieger der Jahre 1928 und 1932, spielen die zweite Gruppe wird von Deutschland angeführt werden, während für die dritte Gruppe die Schweiz, Frankreich und die Schweiz in Frage kommen.

Es wird mit einer Beteiligung von 18 Mannschaften gerechnet. Einer der schwierigsten Punkte bei der Verteilung auf die einzelnen Gruppen dürfte sich bei Afghanistan ergeben. Zwar hat Afghanistan das erste Spiel in Europa gegen Frankreich in Paris mit 1:2 verloren, doch verfügte die Mannschaft, in der auch der indische Nationalspieler Yusuf aus der Amherdamer Olympiamannschaft des Jahres 1928 mitwirkte, anscheinend über eine beträchtliche Spielfähigkeit.

Die deutsche Hockey-Mannschaft feierte beim Münchner Pfingstturnier einen 2:0-Sieg über die schweizerische B-Mannschaft.

Hollands Hockeyspieler gewannen den in Luzern ausgetragenen Länderkampf gegen die Schweiz mit 2:0 Toren. Bei der Pause stand der Kampf noch 0:0.

Stand der Tabelle: Vereine, Ettlingen, Hochstetten, Destringen, Durlach-Aue, Spiele, Tore, Punkte.

| Vereine | Spiele | Tore | Punkte |
|-------------|--------|-------|--------|
| Ettlingen | 4 | 20:8 | 8 |
| Hochstetten | 4 | 8:12 | 3 |
| Destringen | 4 | 11:10 | 3 |
| Durlach-Aue | 4 | 8:10 | 2 |

Fußballwerbung im Schwarzwald

Wormatia Worms - München 1860 in Zell Am Fronleichnamstag, 11. Juni, tragen die Wormsmannschaften von Wormatia Worms und München 1860 in Zell a. Harmersbach (Schwarzwald) ein Freundschaftsspiel aus. Beide Mannschaften verbringen in diesen Tagen in dem hübschen Schwarzwaldort einen herrlichen Urlaub.

Phönix schlägt den Hessenmeister

Phönix - Hanau 2:0

Rund 1000 Zuschauer waren doch in den Wildpark gewandert, um sich die einzige fußballsportliche Veranstaltung der Feiertage in Karlsruhe anzusehen...

Walldorf, Tennis-Tourna Berlin, VfR Forstheim und Hamburger SV, hätten sich auf einen hervorragenden Turnier und einen talentierten Mittelstürmer, der z. B. im Spiel gegen Bayern München sämtliche fünf Tore schoß. Dem Turniersieger fiel der Wanderpreis des Deutschen Fußball-Bundes zu, den der VfR Saarbrücken, der diesmal im Hintertreffen endete, zu verteidigen hatte...

VfR Mannheim Sieger

Über die Pfingstfeiertage veranstaltete der Freiburger FC ein Jugend-Fußballturnier, an dem außer dem Gastgeber die Spf. Freiburg, der FC Freiburg, VfB Mühlhausen, Concordia Basel, FC Solothurn und VfR Mannheim beteiligt waren. Das Turnier wurde in der Weise durchgeführt, daß je zweimal 15 Minuten gespielt wurde, und zwar jede Mannschaft gegen jede. Zum Schluß waren der VfR Mannheim und der Freiburger FC bei 7 Punkten punktgleich. Im Endspiel blieben die Mannheimer mit 1:0 Sieger und waren damit auch Turniersieger. Die Mannheimer waren die wirklich besten Spieler des ganzen Turniers.

Germania Durlach - VfB Friedrichshafen 4:0

Die Durlacher Germanen, die an Ostern in der Seegegend bei dem obengenannten Verein zu Gäste waren, hatten sich denselben auf Pfingsten nach ihrem Platte verpflichtet und bei diesem Treffen das gleiche Resultat erzielt, wie bei dem Vorspiel. Die Seehafen, die sich in Durlach vorstellten, sind eine sehr sympathische Mannschaft, kamen aber spielerisch an die Germanen nicht heran, da der Sturm der Gäste keine besondere Leistungen aufzubringen vermochte, da Verteidigung so aufzogen, daß sie dem Germanenverein den denkbar besten Widerstand entgegenbrachten. Die Germanen können in der ersten Spielhälfte drei Tore erzielen. Bedeutend besser gestaltete die Mannschaft aus der Zeppelinfahrt die zweite Hälfte des Spieles, in der sie sich etwas deutlicher zur Wehr setzten, und es den Germanen nicht mehr möglich war, eine höhere Torzahl zu erzielen als nur noch den einen Treffer, mit dem sie das gleiche Resultat erzielten, wie im Vorspiel in Friedrichshafen.

Walldorf - Hederau

Noch ein Punktspiel in Baden

Ein Punktspiel, der bei rechtzeitiger Durchführung ganz gewaltig interessiert hätte, wird am Samstag, 6. Juni, nachgeholt: SV Walldorf - VfR Hederau. Da in Mannheim zu gleicher Zeit die Ruderer und die Reichstädter (Städtekampf Mannheim - Karlsruhe - Heidelberg) das Wort haben, dürfte dem Spiel kein allzu großer Publikumsbesuch zuzuschreiben sein.

Schalke vor Tennis-Tourna

Beim Jugend-Fußballturnier in Forstheim

Der VfR Forstheim veranstaltete an dem Pfingsttag sein 6. Nationales Jugend-Fußballturnier, an dem 18 der besten Jugendmannschaften Deutschlands beteiligt waren. Den Turniersieg trug die Jugend des deutschen Meisters Schalke 04 davon, die in 12 Spielen von je 20 Minuten Dauer ungeschlagen blieb und es insgesamt auf 18 Punkte und ein Torverhältnis von 14:5 brachte. Die Schalke, die in einigen Spielen viel Glück hatten, so gegen den 1. FC Nürnberg, den SV

